



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

WEC: die Herausforderer

- **Lucas di Grassi, Loïc Duval, Oliver Jarvis**

Ingolstadt, 9. März 2015 – Wenn Lucas di Grassi (BR), Loïc Duval (F) und Oliver Jarvis (GB) im April in die FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC starten, tun sie dies als etablierte Audi-Piloten. Und doch ist die Situation für jeden von ihnen völlig neu: Denn zum ersten Mal bilden sie gemeinsam ein Fahrerteam.

Seit 2008 fährt Oliver Jarvis für Audi, Loïc Duval und Lucas di Grassi sind seit 2012 dabei – zusammen bringen sie es auf 13 Jahre im Zeichen der Vier Ringe. Dass sie nun zum ersten Mal ein Team bilden, liegt am Generationenwechsel im Fahrerkader von Audi. Allan McNish, Tom Kristensen und Dindo Capello, die zwischen eineinhalb und zwei Jahrzehnten ihrer Karriere bei Audi verbrachten, haben mittlerweile ihre aktiven Karrieren als Rennfahrer beendet. „Dadurch ergab sich für uns die Chance, die drei jüngeren Talente zu einer neuen Fahrerkombination zusammenzuschließen“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich.

Loïc Duval war bereits im vergangenen Jahr mit Lucas di Grassi unterwegs. Oliver Jarvis, der in der Vergangenheit das dritte Cockpit bei WEC-Rennen in Spa und in Le Mans besetzte, bestreitet als neuer Stammfahrer erstmals alle acht WM-Läufe. „Das war immer mein großes Ziel. Es ist eine riesige Chance, die ich mit Lucas und Loïc nun optimal nutzen will“, freut sich der 31 Jahre alte Brite aus Burwell, der für Audi bereits vier Jahre in der DTM aktiv gewesen ist. Sein erster Sportwagen-Sieg gelang ihm vor zwei Jahren bei den 12 Stunden von Sebring.

Lucas di Grassi hat mit drei zweiten Plätzen in Spa, Le Mans und Austin im vergangenen Jahr gezeigt, welche Ambitionen er hat. „Natürlich wäre ich gern der erste Brasilianer, der die 24 Stunden von Le Mans gewinnt“, sagt der 30-jährige Südamerikaner. Und Loïc Duval würde sich zwei Tage nach seinem 33. Geburtstag am liebsten selbst beschenken: Nach seinem ersten Sieg an der Sarthe im Jahr 2013 mit Kristensen und McNish will er nun den nächsten Pokal bei dem 24-Stunden-Klassiker holen. Noch immer hält der Franzose dort den Rundenrekord, den er bereits 2010 aufgestellt hat.



„Mit diesen drei Fahrern steht eine starke Mannschaft in den Startlöchern, die sich mit unseren dreimaligen Le-Mans-Siegern Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer messen will“, ist sich Dr. Wolfgang Ullrich sicher. „Unsere Fahreraufstellung für 2015 ist ausgeglichen, erfahren und stark. Ich kann mich voll auf sie verlassen. Sie sind ein wichtiger Baustein im WM-Kampf mit den drei anderen Herstellern.“

- Ende -

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.